

# KIRBEPREDIGT 1988

Kirbebuben, Frauen, Männer, Junge – seid mal still,  
weil I mei Kirberede halte will.

Kirbebuaba sei wird immer schwerer,  
en haufe Kosta-Tascha werdet emmer leerer.  
Neue Vorschrifta und Versicherunga,  
alles isch dozu no komma.

I will Euch jetzt no ganz kurz saga,  
was letzt Jahr sich hat zugetraga.  
Mir hent zom Beispiel jetzt a Brück,  
do lauft mer übers Gleis ond z'rück.  
Was hent sich die Planer dabei denkt,  
dass mer so a Monster end Landschaft nei hängt.  
Von weitem kennt mer moina isch en Wehgang  
zura Burg,  
so mit Schießcharta an Pechkanäl – mit einem  
Wort a Murks.

S' beste dra isch an dera Sach,  
mer sieht em Schultes ens Schlafgemach.  
A solche Brück wie dui plant ond g'macht,  
do drüber hent früher scho 7 Schwoba g'lacht.

Om d' Krautlose dreht sich's, omd Äpfel-Birnebem  
ond oms Gebüsch.

Weil des der Übergang vom Bottwartal-Murr  
ond em Neckar isch.

Do soll jetzt en Damm oms Industriegebiet rom,  
dafür misset se schlagla onsre Bierabem om.  
Jetzt ganget se auseinander dia Interessa,  
Industrie oder onsere Äpfel fressa.

Dui Neckarinsel isch au so a Problem,  
dui Trocka-Anlage isch bestimmt net a'gnehm.  
Aber was do unta no schlemmer isch,  
en Müllverbrennungsplan liegt au uff em Tisch.  
Nach ca. 1000 Sitzungen kommt doch no der  
Entschluss,  
dass Marbach ausgedeutet werda muss.

1 – 2 – 3 wer macht den Dreck  
4 – 5 – 6 wer macht en weg  
7 – 8 – 9 oos fäält nichts ei  
moinet dia mir Benninger misset emmer  
dia Trottel sei?

Zudem goht des Pulver ens Marbacher Steuersäckel,  
ons bleibt dr Dreck an vor Zorn en roter Meckel.  
Drum bittet mir Euch all Ihr Lieben,  
durch weniger Müll wird der beste Umweltschutz  
betrieben.

Weiter gohts:

Wenn jetzt en Benninga oiner falsch parkt,  
vor dr Krone oder em Supermarkt,  
kommt mer zurück, vor Zorn mrsiblex mer bebt,  
weil do so a komischer Zettel klebt.  
Dr Grond dafür isch Hommel domm,  
en Benninga lauft jetzt en Sheriff rom.  
Der wird wild ond sieht glei rot,  
wenn oiner parkt em Haltverbot.  
Isch jo alles recht ond guat,  
weil der Ma sei Arbeit duat.

Vielleicht braucht mer des mol heuer,  
aber Strofzettel sent halt teuer.

Womeglich kriegt Benninga no a Armee,  
mensch Leut, wer soebbes denn net sehe.

Aber jetzt komma mer zu Benningers Sport-  
rundschaue,  
do nemmet ses bei ons au net so genau.  
Worum ka mer net endlich a Sporthalle kriegta,  
jetzt sent Handbällter scho freiwillig abgstiega.  
Au bei osere Renger wär des Missverständnis  
net passiert,  
hätt mer sich scho längscht für a neue Halle  
agaschiert.

Vielleicht semer scho bald befreit von dene Qualen,  
Ihr wisset jo, nächst Jahr send Gemeinderatswahlen.

Ha No: Fußball gibts en Benninga au,  
mit em Ausschuss der isch net bloß super,  
sonder au schlau.  
Ond was so „fröhlich“ hat begonnen,  
wär jetzt beinoh scho zerronnen.  
Do waret se dr Favorit,  
on hent bloß scheiße z'samma kickt.  
Aber wenn en Benninga koiner me lacht,  
wird au bei der Mannschaft a Fässle uff g'macht.  
Ond soll's en dera Saision nemme so laufa,  
no werdet se oifach Meister em Saufa.

So, des wär alles was mir euch zom Saga hent,  
hoffer mer dass der Sarg au brennt.  
Buaba hebet en hoch, jetzt kennet dr nomol flenna,  
mir ganget jetzt zom Necker und lasset Kirbe brenna.  
Mir Kirbebuaba wellet euch no a Freid bereita,  
ond lasset no Raketa zom Hemmel steiga.  
Dr Kirbe 89 wenschet mer jetzt scho viel Glück,  
dass es Kirbebuaba geit, net bloß a paar Stück.  
Arbeit ond Opfer isch der Lohn  
zom Halta dui Benninger Kirbe-Tradition.  
Ich hoff, dass alles jetzt no g'lückt,  
ganget weiter gemächlich Schritt um Schritt.

AMEN